Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 223. Dienstag, den 24. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. September 1839.

Se. Excellenz der wirkliche Geheimrath und Ober-Präsident von Preußen Herr v. Schön, Herr Consistorial-Secretair Töppen, Herr Geheime Regierungs-Rath Jachmann von Königsberg, Herr Oberlandesgerichts-Rath Kelch von Pr. Stargardt, Herr Oberst-Lieutenant Baron v. Albedyhl nebst Frau Gemahlin von Karnitten, Herr Landstallmeister Meissner von Marienwerder, Herr Kaufmann J. J. Lebenstein von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Koseritz nebst Familie aus Albrechtsthal, Bartkowsky nebst Familie aus Seblin, Rousselle aus Rettipin, Herr Hofrath Bruggoman aus Berlin, Herr Rittmeister v. Pilkowsky aus Tilsit, die Herren Kaufleute G. Moser aus Berlin, C. Wiese aus Stettin, H. A. Preuß aus Königsberg, log. im engl. Hause. Frau Ober-Hal-Inspector Burchard und Familie von Königsberg, Frau Oberst-Lieutenant v. Rasckay von Berlin, Herr Dr. philos. Berhold von Greifswald, Herr Gutsbesitzer Rathe von Bell Alliance, Herr Primaner von Holle von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Osterroht aus Strellentin, Herr Dr. Dros von Lauenburg, Herr Apotheker Kuhr von Lauenburg, Herr Amtmann Schulz von Königssee, Herr Polizei-Sekretair Böse von Memel, log. im Hotel de Oliva. Herr Kaufmann Bestvater von Marienwerder, Herr Kaufmann Löwenstein von Stolpe, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Orgelbauer J. Rimann nebst Familie aus Stettin von Königsberg, Herr Studiosus med. C. Hoppe aus Königsberg von Greifswald, die Herren Gebrüder O. v. Skarczynski und D. v. Skarczynski Partikuliers aus

Bendry in Pohlen von Königsberg, Herr Lehrer Walter aus Gutstadt von Berlin, Frau Registrator Henriette Pantel nebst Sohn von Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Ein Röhrenschaden an der publiquen Wasserleitung hat die Aufgrabung in der großen Gerbergasse veranlaßt, wodurch die Schließung der Röhren welche die Brunnen der Hundt-, Diener-, Hinter-, Melzer-, Röper- und Ankerschmiedegasse speisen, erforderlich geworden. Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Stadtbau-Deputation die Herstellung in möglichst kurzer Zeit wird bewirken lassen.

Danzig, den 19. September 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. hat die Frau Mathilde Rosalie Becker geb. Stumpf, bei erlangter Majorennität die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehegatten, dem Gutsbesitzer Robert Heinrich Wilhelm Becker zu Smolnick, ausgeschlossen; der Erwerb bleibt gemeinschaftlich.

Carthaus, den 17. August 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

Entbindung.

3. Die gestern Abend 8¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Peters.

Neufahrwasser, den 22. September 1839.

Todesfall.

4. Sanft entschlief am 21. c. mein Gatte, der hiesige Kaufmann Johann Gottfried Gosch an gänzlicher Entkräftung im 52sten Lebensjahre. Dieses zeiget theilnehmenden Freunden ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe Joh. Fried. Gosch geb. de le Roi.

Anzeigen.

5. Daß ich mich nach rechtskräftigem Scheidungs-Erkenntniß über das mit meinem abgeschiedenen Ehemann, dem Fleischermeister Gottlieb Stein zu Langefuhr, gemeinschaftlich besessene Vermögen auseinander gesetzt und derselbe laut Vergleich

vom 14. April 1838 sämmtliche in der Ehe gemachten Schulden zu bezahlen übernommen hat, mache ich hiemit bekannt. Friederike Wilhelmine abgeschied. Stein
Langfuhr, den 9. September 1839. geborne Luschnow.

6. **Apotheken=Verkauf.**
Wegen Absterben des Med.=Apothekers C. L. Höpfner allhier, will dessen Wittwe, die hier in der vorzüglichsten Stadtgegend, am Roßgärtschen Markte, gelegene, in blühender Nahrung und bedeutendem Geschäftsbetriebe stehende besteingerichtete privilegirte Kronen=Apotheke, mit Stallung, Hintergebäude, zu miethegebenden Nebengebäuden, Hofraum und Garten aus freier Hand verkaufen, und ersucht Kauflustige sich wegen der Bedingungen persönlich oder portofrei an den Herrn Stadtrath Nitsch vor dem Roßgarten № 40. zu wenden.
Königsberg in Pr. 1839.

7. **Gewächse** zum Ueberwintern nehme ich für billige Preise an.
J. Böhm, Gärtner, Langefuhr № 67.

8. Um etwaige Besorgnisse über den Zustand der hiesigen Apotheke nach dem Tode des sehr geachteten Besitzers zu beseitigen, zeige ich hiemit an, daß dieselbe jetzt unter der Leitung eines kenntnißreichen, erfahrenen u. gewissenhaften Provisors steht, der vor längerer Zeit seine Prüfungen sehr ehrenvoll vollendet und mehreren Apotheken bereits vorgestanden hat. Die Apotheke selbst befindet sich in Hinsicht der Güte der Medicamente, der Einrichtung und der Ordnung in einem sehr lobenswerthen Zustande. J. Brogi,
Tiegenhoff. Doctor der Medizin und der Chirurgie,
praktischer Arzt u. Geburtshelfer.

9. Als Mitbewohner können zwei einzelne Damen an einer freundlichen Lage der Stadt gegen eine billige Miethe sogleich oder zu Michaeli einziehen. Das Nähere Poggenpfuhl № 206.

10. Ein Antheil an einer **Jagd** in der nahen Umgegend ist zu haben am Faulgraben beim Kassubschenmarkt № 965.

11. Ein rother Regenschirm ist seitwärts der Allee gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten bei Reichmann, in der Bude an Aller-Engel-Kirchhof, in Empfang nehmen.

12. Eine gute Mastung für 8 Ochsen. Das Nähere darüber in der Zuckerfabrik zu Schaafenort.

13. Einer Veränderung halber mit meinem Diener, ersuche ich alle Diejenigen hierdurch, sich bis spätestens den 28. d. M. bei mir zu melden, welche vermeinen könnten, eine rechtliche Forderung an mich zu haben, indem ich an meine Leute alles baar bezahle, was sie auf meinen Namen holen könnten.
Danzig, den 23. September 1839. Major v. Trebra.

14. Berichtigung. In № 216. des Intelligenz-Blattes Seite 1925. soll es heißen: Am Sonntage den 8. September ist in der Königl. Kapelle zum 1sten Male aufgeboten: Der Maurergesell Carl Wilhelm Neukowski mit seiner verlobten Braut Anna Maria Reiß.

15. Das in meinem Hause altstädtschen Graben № 1291. seit einer Reihe von Jahren betriebene Honiggeschäft gedenke ich nach dem Dahinscheiden meines Mannes fortzusetzen. Ich empfehle mich mit einer Quantität von circa 1000 ℔ bestem Kronwachs, und schönem werderschen, wie auch höhrischen Honig, in beliebigen Gefäßen, zu billigen Preisen. Mein Bestreben wird es sein, die geehrten Käufer so reell zu bedienen, wie es bisher der Fall war.

Jacob Löwens, Wittwe.

16. Bei seiner Abreise nach St. Petersburg ruft seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu der Lithograph R. Jurisch.

17. Sonntag, den 22. d. M. ist auf dem Wege durch die Allee bis nach dem weißen Kreuz ein 6/4 großes Mousselin de laine Tuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung Langg. 378. abzugeben.

18. Ich warne hierdurch einen Jeden meinen Schiffsleuten für meine oder meines Schiffs Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.

R. Wallis,

Neufahrwasser, den 23. September 1839. Führer des Schiffs Johanna.

Vermiethungen.

19. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

20. Langenmarkt № 503, neben dem Artushofe, sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

21. **Auction mit Blumenzwiebeln.**

Der Blumist Herr A. F. v. Leeuw in Haarlem hat, um seine auswärts bereits rühmlichst bekannten Erzeugnisse auch hier einzuführen, zum Versuche eine Kiste

Hyacinthen, Tacetten, Tulpen, Crocus rc.

eingesandt, welche seiner Versicherung nach von vorzüglicher Güte sein sollen.

Die Mäkler Herren Richter und Meyer werden selbige Mittwoch, den 25. September 1839 Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause Ankerschmiedegasse № 179. durch öffentlichen Ausruf verkaufen, und werden Liebhaber schöner Blumen eingeladen, dort sich einzufinden.

Sim. Lud. Ad. Hepner.

22. **Auction**

mit

neuen Holländischen Heeringen.

Dienstag, den 24. September 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

150 1/16 Holländische Heeringe

welche so eben im Schiffe Diverdina mit Capit. Paulus Meints hier eingetroffen sind.

Rottenburg und Görtz.

23. **Auction**

von neuen Holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 25. September 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

6 1/1 tel-Tonnen } Holländische Heeringe,
500 1/16 tel " }

welche so eben im Schiffe de Vriendschap, Cap. K. J. Klasen hier eingetroffen sind.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Brückscher Torf, bester Qualität wird billigst verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

25. Fremde sparsam und klar brennende Stearo- oder Stearin-Wachslichte, 6 und 8 aufs Pfd, sind zum Fabrikpreise das volle Pfd. zu 26 Sgr. und bei 10 Pfd. billiger, wie alle Sorten beste, weiße, ächte Wachslichte, Palmen und engl. Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, billigst zu haben bei

Jantzen,
Gerbergasse № 63.

26. **Alle Arten deutscher und französischer Spielkarten** aus der neuerdings mehr anerkannten Fabrick von C. Hertzog, vormals Baumgärtner in Berlin, sind stets bei uns zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth.

27. **Englische Strickwolle, Parchend und Watten,** empfiehlt zum bevorstehenden Winter zu den billigsten Preisen

Fried. Momber, am hohen Thore № 26.

28. Ein sieben Jahr altes, schwarzes, großes, gesundes Pferd, steht Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

29. Starke **Bier- und Rummflaschen** von beliebiger Größe pro Schock 1 Rthlr. 4 Sgr. empfiehlt Joh. Skoniecki, Breitgasse № 1202.

30. ═══ In der Reichelschen Musikalienhandlung ist ein recht gutes ausgespieltes Violoncello nebst Bogen billig zu verkaufen. ═══

Edictal-Citationen.

31. Ueber den Nachlaß des am 23. März 1831 zu Lipinken verstorbenen Amtsraths Hanisch ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin

auf den 23. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Ramsay in hiesigem Gerichtsgebäude angesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Nachlasses des verstorbenen Amtsraths Hanisch werden daher aufgefordert, diesen Termin entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stellvertreter wahrzunehmen, wozu ihnen die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Rath Schmidt und Landgerichts-Rath Köhler, hierselbst in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an den Nachlaß vollständig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen werden an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Marienwerder, den 1. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

32. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Dirschau Litt. A. № 32. stehen Rubrica III. №. 1. für die Concordia Elisabeth Boretski ex obligatione vom 24. November 1783 38 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. „Acht und dreißig Thaler 22 Sgr. 8 Pf." verzinslich mit 6 pCt. und № 2. für den Accisencinnehmer Heinrich Benjamin Rottmann ex obligatione vom 17. December 1783 125 Rthlr. „Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler" zu verzinsen mit 6 pCt. eingetragen, welche Posten nach der Angabe des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks getilgt sein sollen. Es

werden daher auf den Antrag des Besitzers die ihrer Existenz und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Concordia Elisabeth Boretzki und der Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

am 21. December 1839.

hieselbst anberaumten Termine, ihre etwaigen Ansprüche an die vorgedachten beiden Posten von resp. 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. und 125 Rthlr. anzumelden, widrigenfalls die Präclusion derselben und die Löschung der beiden eingetragenen Posten erfolgen wird.

Dirschau, den 7. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

33. Nachstehende Personen:

1) Die unbekannten Erben der bereits am 7. Juni 1765 existirten, seit dem 10. September 1788 verschollenen Anna Maria Laband, Tochter des zu Schmechauer Mühle verstorbenen Laband, für welche 22 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. bei der Justiz-Officianten-Wittwe-Kasse sich befinden.

2) Die unbekannten Erben des in Czechozin im Jahre 1830 verstorbenen Kunstgärtner Krüger, für welche 13 Rthl. 1 Sgr. 7 Pf. bei der Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse sich befinden.

3) Die unbekannten Erben der am 2. December 1836 in Rekau verstorbenen unverehelichten Barbara Krest, für welche 14 Rthlr 3 Sgr. 6 Pf. in unserem Depositorio sich befinden.

4) Der angeblich im Jahre 1811 im Lazareth zu Elbing verstorbene bei der 2ten Grenadier-Compagnie des 3ten Ostpreußischen Infanterie-Regiments stehende Adam Orzellach aus Nadolle, und dessen nachgelassene unbekannte Erben, und

5) Der Johann Carl Zeidler aus Czechoczin von dem die letzte Nachricht aus dem Jahre 1808 vorhanden ist und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgefordert sich binnen neun Monaten und spätestens in termino

den 26. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zugewärtigen, daß mit der Todes-Erklärung des Adam Orzellach und des Johann Carl Zeidler verfahren und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten sich legitimirenden Erben, das von den ad 2 bis inclusive 4 benannten Personen zurückgelassene Vermögen aber, dem Königl. Fiscus als herrnloses Gut wird ausgeantwortet werden.

Neustadt, den 16 August 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 15. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Bürger und Schumacher Johann Carl Falck mit Jungfer Friederike Caspar.

	Der Unterofficier Wilhelm Kautz hieselbst mit Jungfer Renate Constantia Beckmann.
	Der Bürger und Tischlermeister Ernst Block mit der verwittweten Frau Maria Ramberger geb. Ulatowsky.
	Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Carl Heinrich Leutholz mit Jungfer Emma Wilhelmine Keller.
	Der hiesige Bürger und Schneidermeister Herr Friedrich Gerke mit Jungfer Emilie Johanna Petzel.
Königl. Kapelle	Der Bürger und Schuhmacher Johann Carl Falk mit Jgfr. Friederike Maria Charlotte Caspar.
	Der Arbeitsmann Johann Eduard Pikuritz, Junggesell, mit Frau Anna Catharina geb Krämer verwittwete Riehn.
	Der Arbeitsmann Johann Friedrich Makowski, Junggesell, mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Ruth.
St. Johann.	Der hiesige Bürger und Glasermeister zu Königsberg Jacob Friedrich Repping, Wittwer, und Jgfr. Wilhelmine Caroline Teschner zu Lippstadt.
St. Catharinen.	Der Bürger und Schneidermeister Herr Georg Friedrich Görke mit Jgfr. Johanna Emilie Petzel.
St. Trinitatis.	Der Schneider David Feierabend und Jgfr. Charlotte Wilhelmine Pahlke.
	Der Arbeitsmann Johann Eduard Pekuritz und Frau Anna Maria verwittwete Arbeitsmann Riem, geb. Krämer.
St. Bartholomäi.	Der Arbeitsmann Otto Holzhey mit Anna Catharina Lemberg.
St. Barbara.	Der Bäckergesell Johann Jacob Stammer, Wittwer, mit Frau Catharina Walter geb. Weiß.
	Der Arbeiter Johann Friedrich Borchert mit Jungfer Caroline Wilhelmine Wagner.
	Der Arbeiter Johann Gottfried Stäckel mit Anna Elisabeth Laßmann.
	Der Arbeiter Gottfried John mit Caroline Marschall.
St. Salvator.	Der Fleischermeister Herr Johann Gottlieb Benjamin Rößler zu Alt-Schottland mit Jgfr. Louise Freimann zu Rickenauer-Felde bei Tiegenhof.
Karmelitter.	Der Arbeitsmann Anton Stelmach auch Wischin mit der Wittwe Popp.

Aufgebot.

Der hiesige Arbeitsmann Johann Friedrich Makowsky mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Ruth.
Der hiesige Kaufmann Herr Carl Heinrich Leutholz mit Jgfr. Emma Wilhelmine Keller.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis den 14. September 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 6 Paar copulirt,
und 43 Personen begraben.